



# Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 263

Oktober 2024

---

*Liebe Gläubige,*

wir freuen uns, dass wir mit Pater Korbinian Mendler wieder vollständig besetzt sind. Sie dürfen sich auf einen sehr motivierten und engagierten Neupriester freuen. Damit können wir unsere katechetischen und seelsorglichen Aktivitäten nicht nur fortführen, sondern sogar noch ein wenig weiter ausbauen. Vor allem die Familien mit Kindern dürfen ihn gerne in den nächsten Wochen zum näheren Kennenlernen einladen.

Die Sommermonate waren wieder von zahlreichen Veranstaltungen, wie der Familienfreizeit, Wanderlager und einer Gemeindewallfahrt geprägt. Es sind wertvolle Angebote für alle Altersgruppen, die auch in diesem Jahr jeweils fast bis auf die letzten Plätze ausgebucht waren, was davon zeugt, dass sie dankbar angenommen werden.

Es grüßt Sie, diesmal aus dem Heimaturlaub

Ihr Pater Gerstle

---

*Liebe Gläubige,*

nachdem die Kooperation zwischen Bayern und dem Rheinland schon öfter gut funktioniert haben soll, wird sich die Petrusbruderschaft Köln mit einem weiteren Bayern verstärken. Es ist mir daher eine

Ehre, mich in der aktuellen Ausgabe Ihres Rundbriefes als jener dritte Mann vorstellen zu dürfen, der in den kommenden Jahren als Ihr Seelsorger vorgesehen ist.

1998 im Herzen Bayerns in Freising geboren und nach dem dortigen Diözesanpatron benannt, dem hl. Korbinian, bin ich im Allgäu aufgewachsen und dort mit 18 Jahren in das Seminar der Petrusbruderschaft eingetreten.

Wie Pater Gerstle und Pater Unglert gelegentlich schon erwähnt haben, hatte ich die beiden bereits vor meiner Seminarzeit kennengelernt. Dies ist in einer Bruderschaft mit bald 400 Mitgliedern und 200 Seminaristen tatsächlich keine Selbstverständlichkeit, umso mehr als ich selbst mit der Bruderschaft erst mit 16 Jahren in Kontakt kam. Anlass war damals der Erstkommunionunterricht für eines meiner 9 Geschwister, durch den meine Familie Schritt für Schritt die überlieferte Form der hl. Messe kennenlernte.

Meinen zukünftigen Hausoberen Pater Gerstle traf ich erstmals im Rahmen einer Messvertretung, bei der er nachhaltig einen Eintritt in das Priesterseminar der Petrusbruderschaft empfahl, nachdem er bereits wusste, dass ich Priester werden wollte. Auch wenn ich dieser Einladung nicht sofort nachkommen wollte, half mir das Werben des damaligen Distriktsoberen, kurz vor Beginn des offiziellen

Seminarbeginns tatsächlich um den Eintritt anzufragen. Pater Unglert, der wie ich aus der Gemeinde Türkheim stammt, hatte mir schon die Woche zuvor das Seminar von seinen schönsten Seiten gezeigt und so auf seine Weise maßgeblich bei meiner Entscheidung mitgewirkt.

In den üblichen sieben Jahren mit Philosophie- und Theologiestudium wurde ich nun auf das Priestertum vorbereitet. Zwar musste dabei das frühere Hobby des Geigenspiels auf der Strecke bleiben, doch konnte ich mit der Theologie ein anderes Interesse zu meinem Beruf machen. Auch konnte ich schon bald lernen, das erworbene Wissen in der lokalen CKJ-Gruppe Wigratzbad anderen weiterzuvermitteln, Freizeiten zu organisieren und mit Pater Unglert zusammen so manches Abenteuer zu wagen.

Ihm verdanke ich es auch, dass mir die Kölner Niederlassung nicht gänzlich unbekannt ist. Abgesehen von der Köln-Kevelaer-Wallfahrt hatte ich das Rheinland für Vor- und Nachbereitungen der von Pater Unglert organisierten und geleiteten Wanderlager besuchen dürfen, sodass mir bereits einige Gesichter aus Ihren Reihen vertraut sind.

Ich darf mich also an der Seite wohlbekannter Mitbrüder auf interessante erste Priesterjahre unter Ihnen freuen. Für den herzlichen Empfang, den Sie mir an den vergangenen Sonntagen bereitet haben, möchte ich mich an dieser Stelle aufrichtig bedanken.

Ihr Pater Korbinian Mendler

## **GENFERSEE, MONT BLANC UND VIEL MEHR**

von Dorothea Dörr



Es ist der letzte Tag der geistlichen Wandertage, das Himmelblau spiegelt sich auf dem Wasser des Genfersees. Wasser umspült meine Füße, die sich im angenehmen Nass von den vergangenen zwei Wochen erholen. Die 10 Tage in Savoyen sind ab morgen Mittag bereits Geschichte. Am anderen Ende des Sees ragt eine weisse Bergspitze hervor: der Mont Blanc. Da waren wir! Unter anderem.

Die vergangenen Tage waren geprägt von intensiven Eindrücken, der gewaltigen Natur, die Schönheit der Schöpfung und dem erfrischenden freundschaftlichen Miteinander der über 60 Teilnehmer der geistlichen Wandertage. Wir wanderten durch Wälder, vorbei an Seen, Teichen, Feldern und alten Kirchen. Organisiert wurden die Tage von Pater Unglert und seinen Helfern, die unter anderem P. Ribeton und einige Seminaristen, sowie eine freiwillige Logistikerin umfassten. Neben schönen und anstrengenden Wanderungen durch die Natur Savoyens wurden die Teilnehmer auch bestens mit guten Katechesen, Heiligen Messen,

Beichtmöglichkeiten etc. versorgt. Zur täglichen Betrachtung diente ein eigens für die Tage angefertigtes Begleitheft, das die in den Katechesen behandelten Themen noch einmal vertiefte. Uns mangelte es an nichts- in Genf durften wir die Gemeinde der Petrusbruderschaft kennenlernen und in den Bergen Savoyens nach einer matschigen Wanderung die ausserordentliche Gastfreundschaft eines netten Ehepaars bei ihrem Chalet geniessen. Mariä Himmelfahrt feierten wir mit Prozession in Duingt am Lac d'Annecy. Im malerischen Annecy durfte ein Abstecher in die Visitationskirche nicht fehlen, in der die Gebeine der Heiligen Johanna Franziska von Chantal und dem Heiligen Franz von Sales ruhen.



Nach den ersten paar Tagen wandern oberhalb des Genfersees machten wir uns dann doch auf den Weg zum Mont Blanc. Der Berg rief! Wie wir weiter in das Département Haute Savoie eintauchten, wurden wir nicht nur mit bestem Wetter belohnt, sondern konnten auch ein Upgrade der Sonderklasse geniessen: echte Betten anstatt Matten und eigene Duschen im Zimmer, anstatt einer Dusche für die Damen und einen Gartenschlauch für die Herren. Nach anstrengenden Wanderungen definitiv ein Plus, sich nicht in Warteschleifen einreihen zu

müssen. Im Wintersportort Combloux testeten wir mit unserem polyphonen Lagerchor die hervorragende Akustik der Kirche. Immer mit guter Laune im Gepäck wurde am Fusse des Mont Blancs gewandert, gesungen, gebetet, gelacht und getanzt. Die Zeit in den Bergen verging im Fluge und bald machten wir uns wieder auf den Weg in Richtung Genfersee. In der Chartreuse von Le Reposoir hielten wir einen Einkehrnachmittag ab, den wir in der Klosterkirche mit einer Eucharistischen Andacht abschlossen.



Zurück am Genfersee lieferten wir uns zu epischer Musik eine legendäre Wasser-schlacht! Perfekt um die übrige Energie loszuwerden. Später durften wir ein exzellentes Abendessen vom Grill geniessen und liessen den Abend mit Wein und Musik ausklingen.

Und dann ist er auch schon da. Der letzte Lagertag. Ich drehe mich im Wasser um und sehe zu der Gruppe junger Erwachsener, die sich in der Sonne ausruhen. Das einmalige Miteinander werde ich vermissen. Der Tiefpunkt nach diesem Lager wird sich sicherlich bemerkbar machen und ich beschliesse, dass ich nächstes Jahr sehr gerne wieder dabei sein möchte.

## **WALLFAHRT NACH ALTÖTTING VOM 19.-24. AUGUST 2024**

Beitrag eines Teilnehmers



Mit einer Gruppe von insgesamt 50 Pilgern, die fast alle regelmäßig die hl. Messe in den verschiedenen Messorten der Niederlassung Köln besuchen, kamen wir am frühen Montagabend mit einem modernen Reisebus unter der Leitung von Pater Bernhard Gerstle in Altötting an. In unserem Quartier, dem Franziskushaus, fühlten wir uns sofort heimisch. Die Mehrheit der Teilnehmer besuchte zum ersten Mal den bayerischen Wallfahrtsort. Der Kapellplatz mit der Gnadenkapelle im Zentrum bildet das Herzstück dieses bedeutenden Wallfahrtsortes und war sofort unser Hauptanziehungspunkt. Er ist umrahmt von einer schönen Kulisse mit altherwürdigen Baudenkmalern, gemütlichen Restaurants und der herrlichen Stiftskirche. Nach einem ganztägigen Aufenthalt standen zwei Tagesausflüge am Mittwoch und Donnerstag nach Salzburg und Mindelstetten (bei Ingolstadt) auf dem Programm. Die etwa einstündige

Fahrt nach Salzburg führte über eine wunderschöne Landschaft und endete bei der Rektoratskirche der Petrusbruderschaft St. Sebastian, wo Pater Gerstle die hl. Messe feierte und Pater Brüllingen die Predigt hielt. Wir freuten uns besonders über das Wiedersehen mit ihm, der doch über viele Jahre in der Niederlassung Köln tätig gewesen ist. Nach einer kurzen Mittagspause gab uns Pater Biffart, Leiter der Niederlassung in Salzburg, eine beeindruckende Stadtführung.

Den Abschluss bildete vor den Toren Salzburgs eine Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Plain, von wo aus man einen herrlichen Ausblick auf die Stadt hat, gefolgt von einem Abendessen in der nahen Gaststätte. Am Donnerstag machten wir uns wieder auf den Weg zu einem Tagesausflug, diesmal nach Mindelstetten. Ziel war das Grab der hl. Anna Schäffer. Im Anschluss an die hl. Messe in der Pfarrkirche, stillem Gebet vor dem Grab der Heiligen, dem Besuch ihres Geburtshauses und einem Imbiss, ging es weiter ins etwa acht Kilometer entfernte Bettbrunn. Dort wird in der Wallfahrtskirche das älteste Hostienwunder Bayerns verehrt. In Bettbrunn besitzt die Petrusbruderschaft ein Studienhaus, das gleichzeitig als Ausgangspunkt zur Betreuung mehrerer Messorte in den Diözesen Regensburg und Eichstätt dient. Dort wurden wir vor der Rückfahrt nach Altötting großzügig mit Kaffee und Kuchen beschenkt. Der Freitagvormittag stand in Altötting zur freien Verfügung. Am Nachmittag besuchten wir das Geburtshaus von Papst Benedikt in Marktl am Inn und nahmen an einer außergewöhnlichen Führung teil, die nochmals besondere Einblicke in sein

Leben gab. Die erlebnisreiche Woche ließ der Großteil der Pilgergruppe bei einem gemütlichem Abendessen und bayerischem Bier am Kapellplatz in Altötting

ausklingen. So ging eine von Gebet, heiliger Messe, geistlichen Vorträgen und geselligem Beisammensein erfüllte Wallfahrtswoche dem Ende entgegen.



---

**Einladung zum Einkehrtag in Köln, Maria Hilf  
am Sonntag, 3. November mit Pfarrer Ulrich Filler**

**Thema: „Die Bilder der Barmherzigkeit und ihre Botschafterinnen“**

Hl. Juliana von Lüttich, hl. Maragareta Maria Alacoque und hl. Schwester Faustyna

**Programmablauf**

- 10.00 Uhr - Hochamt in der Kirche Maria Hilf
- 11.30 Uhr - 1. Vortrag „3 Lebenswege“
- 12.30 Uhr - Mittagessen in der Pizzeria „Il Mondo“
- 14.15 Uhr - 2. Vortrag „3 Glaubenswege“
- 15.00 Uhr - Sakramentsandacht  
mit Barmherzigkeitsrosenkranz und Beichtgelegenheit
- 16.00 Uhr - Ende des Einkehrtages

Wir bitten um Anmeldung für das gemeinsame Mittagessen in der Pizzeria „Il Mondo“ bis spätestens Mittwoch, 30. Oktober (p.gerstle@petrusbruderschaft.de). Es werden verschiedene Pizzen mit Salat zu einem Gemeinschaftspreis angeboten.

## GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – OKTOBER 2024

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)  
(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Di.	01.10.	vom Tage	Hl. Messe	18.30
Mi.	02.10.	Fest der hll. Schutzengel	hl. Messe	18.30
Do.	03.10.	hl. Thérèse von Lisieux, <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	04.10.	hl. Franz von Assisi, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	05.10.	<i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i>	hl. Messe	9.00
<b>So.</b>	<b>06.10.</b>	<b>Äußere Feier des Rosenkranzfestes</b>	<b>Choramt</b>	<b>10.00</b>
Mo.	07.10.	Rosenkranzfest - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	08.10.	hl. Birgitta von Schweden	hl. Messe	18.30
Mi.	09.10.	hl. Johannes von Leonardi	hl. Messe	18.30
Do.	10.10.	hll. Gereon, Victor, Cassian, Florentius und Gefährten, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	11.10.	Fest der Mutterschaft Mariens	hl. Messe	18.30
Sa.	12.10.	hl. Maria am Samstag	hl. Messe	9.00
<b>So.</b>	<b>13.10.</b>	<b>21. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choramt</b>	<b>10.00</b>
Mo.	14.10.	hl. Calixtus I. - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	15.10.	hl. Teresa von Avila	hl. Messe	18.30
Mi.	16.10.	hl. Hedwig von Schlesien	hl. Messe	18.30
Do.	17.10.	hl. Margarita Maria Alacoque anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	18.10.	hl. Lukas	hl. Messe	18.30
Sa.	19.10.	hl. Petrus von Alcántara	hl. Messe	9.00
<b>So.</b>	<b>20.10.</b>	<b>22. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choramt</b>	<b>10.00</b>
Mo.	21.10.	hll. Ursula und Gefährtinnen KEF - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	22.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	23.10.	hl. Severin KEF	hl. Messe	18.30
Do.	24.10.	hl. Erzengel Raphael anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	25.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Sa.	26.10.	hl. Maria am Samstag	hl. Messe	9.00
<b>So.</b>	<b>27.10.</b>	<b>Christkönigsfest</b>	<b>Choramt</b>	<b>10.00</b>
Mo.	28.10.	hll. Apostel Simon u. Judas Thaddäus - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	29.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	30.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	31.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30

## WEITERE GOTTESDIENSTE – OKTOBER 2024

**DÜSSELDORF** (Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

- jeden **Sonn- und Feiertag** Hochamt um **10.30 Uhr**
  - **Donnerstag** und **Freitag** um **18.30 Uhr**
  - **Samstag** um **8.30 Uhr**
  - **Achtung: Samstag, 19. Oktober, entfällt die hl. Messe (Pfarrkirche belegt)**
- 

**BONN** (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **18.00 Uhr** Hochamt
    - 17.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
  - jeden **Dienstag** um **19.00 Uhr** Heilige Messe
    - 18.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
- 

**REMSCHIED** (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **8.00 Uhr** Hochamt
- 

**LINDLAR-FRIELINGSDORF** (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- jeden **Sonntag** um **17.30 Uhr** Hochamt
    - gegen 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.
- 

**WUPPERTAL** (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden **Montag** um **18.30 Uhr**, mit Ausnahme des 2. Montag
- 

**LEV.-LÜTZENKIRCHEN** (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstraße 10, 51381 Leverkusen)

- jeden **2. Montag** Hl. Messe **18.30 Uhr**
    - gegen 18.00 Uhr Rosenkranz
- 

**ALTENBERG** (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden **Freitag** um **18.00 Uhr**
  - um 17.00 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt
  - gegen 17.20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## TERMINE IM OKTOBER 2024

Am Samstag, 19. Oktober, entfällt die hl. Messe in Düsseldorf-Volmerswerth (Pfarrkirche belegt)

---

### Kinderkatechese

- **Köln:** Samstag, **12. und 26. Oktober**, jeweils **15.00 Uhr**, Köln-Lindenthal
  - **Düsseldorf:** Sonntag, **20. Oktober** im Rahmen des Familiensonntags im Pfarrheim
- 

### Katechese für Studenten und junge Erwachsene (16 - 30 Jahre)

- jeden **Mittwoch** nach der Abendmesse in Kirche Maria Hilf
- 

### Treffen der Christkönigsjugend

- am Sonntag, **27. Oktober**, nach dem Hochamt in Köln-Lindenthal
- 

### Bibelkreis in Köln-Lindenthal mit P. Gerstle

- Montag, **7. und 21. Oktober**, **19.30 Uhr - 21.00 Uhr**
  - Lukas-Evangelium (Fortsetzung)
- 

### Einkehrtag am Sonntag, 3. November in Köln, Maria-Hilf

- mit Pfarrer Ulrich Filler
  - Thema: „Bilder der Barmherzigkeit“ (siehe Hinweise S. 5)
- 

## ADRESSEN UND KONTEN

### **NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:**

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: [p.gerstle@petrusbruderschaft.de](mailto:p.gerstle@petrusbruderschaft.de))

P. Josef Unglert (Mobil: 0174 8264780) | E-Mail: [p.unglert@petrusbruderschaft.de](mailto:p.unglert@petrusbruderschaft.de)

P. Korbinian Mendler (Mobil: 0174 8655767) | E-Mail: [p.mendler@petrusbruderschaft.de](mailto:p.mendler@petrusbruderschaft.de)

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25 | Webseite: [www.maria-hilf-koeln.de](http://www.maria-hilf-koeln.de)

**Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg:** P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Sparkasse Köln,  
IBAN DE68 3705 0198 1900 6207 80 – BIC COLSDE33XXX